

Kämmerei

Datum	Drucksache Nr.:
27.09.2021	XI/130-2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	25.10.2021	
Haupt- und Finanzausschuss	18.11.2021	
Stadtverordnetenversammlung	06.12.2021	

Abwassergebühren 2022

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Abwassergebühren ab dem 01.01.2022 auf 2,00 €/m³ Schmutzwasser und 0,56 €/m² im Jahr versiegelte Fläche festzusetzen sowie die als Anlage beigefügte Satzung zur 5. Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Usingen.“

Sachdarstellung:

Die Abwassergebühr ist gesplittet in eine Schmutzwassergebühr abhängig vom Frischwasserbezug und in eine Niederschlagswassergebühr abhängig von der versiegelten Fläche auf dem Grundstück. Die Verteilung der Kosten auf Schmutz- bzw. Niederschlagswasser erfolgt nach von einem Ingenieurbüro ermittelten Verteilungsschlüsseln. Diese Verteilungsschlüssel wurden zwar schon viele Jahre nicht mehr neu ermittelt, nach Prüfung des Abwasserverbandes Oberes Usatal gemeinsam mit einem Ingenieurbüro lägen die Veränderungen in einem Nachkommabereich und rechtfertigen die Erstellung eines neuen Gutachtens nicht, weshalb die bisherigen Verteilungsschlüssel weiter angewendet werden.

Die Schmutzwassergebühr war in der Vergangenheit tendenziell zu niedrig, da man bis einschließlich 2019 zum Teil hohe Verlustvorträge vor sich her schob. 2020 wurde die Gebühr um 0,27 €/m³ deutlich angehoben, mit dem Ziel, die Verlustvorträge nach und nach abzubauen. Da sich die in 2020 geplanten EKVO Maßnahmen zeitlich verschoben, entstand in 2020 ein so hoher Gebührenüberschuss, dass die Verlustvorträge fast vollständig abgebaut wurden. Die EKVO Maßnahmen werden/wurden nun in 2021 nachgeholt. Aller Voraussicht nach wird die Gebühr 2021 ausreichen, um diese verschobenen Kosten zu decken, sodass man ab der Kalkulation 2022 davon ausgehen kann, keine Vorjahresergebnisse mehr berücksichtigen zu müssen und mit der Schmutzwassergebühr nur noch die jährlichen Kosten decken zu müssen. Somit sollte sich die Gebühr auf einem mittleren Niveau einpendeln.

Nach Abbau der Altfehlbeträge ergibt die beigefügte Kalkulation der kostendeckenden Schmutzwassergebühr für das Jahr 2022 1,85 €/m³. Eine derartige Senkung birgt das Risiko, dass die Gebühr in Zukunft wieder deutlich erhöht werden muss, weshalb es sinnvoll erscheint, lieber einen gewogenen Durchschnitt zu erheben, in der Hoffnung, die Gebühr über einen längeren Zeitraum konstant halten zu können. Aus diesem Grund wird eine Schmutzwassergebühr von 2,00 € emp-

fohlen. Damit wäre eine Senkung um 0,24 € gegenüber 2020/2021 möglich, die auf dem Niveau von 2019 wäre.

Bei der Ermittlung der Niederschlagswassergebühren gibt es andere Rahmenbedingungen. Hier waren die Unterdeckungen schon 2019 abgebaut und seit 2019 haben sich Gebührenüberschüsse von 332.972 € angesammelt. Zwar ist auch hier das Ziel, die Gebühr lange konstant zu halten, aufgrund der Höhe der Rücklagen und des Erfordernisses, diese innerhalb von 5 Jahren abzubauen, ist eine teilweise Berücksichtigung der Rücklagen in der Kalkulation 2022 geboten. Es wird empfohlen, 100.000 € zu berücksichtigen. Damit stehen für die folgenden Gebührenkalkulationen immer noch 232.972 € zur Verfügung, die sicherstellen, dass die Gebühr 2023 oder 2024 nicht wieder steigt.

Die unter Berücksichtigung der Gebührenaussgleichsrücklage ermittelte kostendeckende Niederschlagswassergebühr beträgt demnach 0,57 €/m². Aufgrund des praktischen Erfordernisses, dass die Gebührensätze durch vier teilbar sind und es somit zu keinen Rundungsdifferenzen bei der Bescheid Erstellung kommt wird eine Gebühr von 0,56 €/m³ empfohlen. Dies entspricht einer Senkung von 0,11 €/m² gegenüber Gebühr von 2020/2021.

Eine Angleichung der Abwassergebührensatzung ist erfolgt und als Anlage 2 beigefügt.

Der Teilhaushalt 11 des gesamten Haushaltsplans der Stadt Usingen muss kostendeckend sein.

Haushaltsrechtlich geprüft:

Der Teilhaushalt 11 ist gebührenrelevant und muss daher auch kostendeckend kalkuliert werden. Mit den errechneten Gebühren wird ein kostendeckender Teilhaushalt 11 erreicht.

Leitung Kämmerei

Steffen Wernard
Bürgermeister

Sebastian Knull
Amtsleitung Kämmerei